



20. Januar 2017

☎ 0221/221 96303 📄 0221/221 96304 ✉ spd-bv6@stadt-koeln.de

Gleichlautend

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Herrn Bezirksbürgermeister
Reinhard Zöllner

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0085/2017**Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	26.01.2017

Keine Verlagerung des städtischen Großmarkts nach Lindweiler/Volkhoven/Weiler!

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Dringlichkeitsantrag in die Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler am 26.01.2017 aufzunehmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler lehnt eine Verlagerung des Großmarkts in den Stadtbezirk Chorweiler, insbesondere an den bereits 2007 vom Rat abgelehnten Standort Lindweiler/Volkhoven/Weiler ausdrücklich ab.

Begründung:

Entgegen der bestehenden Beschlusslage im Rat hat sich die FDP Fraktion im Rat der Stadt Köln vor kurzem für die Verlagerung Großmarkts und Neubau des Frischezentrums auf eine ca. 52 ha große, im städtischen Eigentum stehende Fläche nördlich Lindweiler/ westlich Volkhoven/Weiler, östlich der A57 ausgesprochen.

Wie die Verwaltung bereits 2007 in ihrer Standortempfehlung zur Verlagerung des Kölner Großmarkts ausgeführt hat, ist diese Fläche auch aus Sicht der Antragstellenden keinesfalls ein geeigneter Standort für ein neues Frischezentrum, und zwar unter mehreren Gesichtspunkten:

Ein Frischezentrum/Großmarkt dient dem Verkauf von Lebensmittel an Lebensmittelunternehmen, jedoch nicht an Endverbraucher. Er ist somit nicht auf die unmittelbare Versorgung der Bevölkerung vor Ort ausgerichtet, sondern soll Händlerinnen und Händler aus Köln und der Region mit Waren beliefern, die diese dann an die Verbraucherinnen und Verbraucher vor Ort weiterverkaufen. Ein Großmarkt/Frischezentrum ist deshalb ein großflächiger Gewerbebetrieb und erzeugt einen erheblichen Transportverkehr, in der Regel mit Lkws und Transportern rund um die Uhr, vornehmlich aber in den Morgenstunden. Ein erhebliches Verkehrsaufkommen und erhebliche Lärm- und Abgasemissionen sind die Folge.

Im Umkreis des Standorts Lindweiler/Volkhoven/Weiler leben 70.000 davon unmittelbar betroffene Menschen, d.h. vor allem in Volkhoven/Weiler, Lindweiler, Pesch und Esch/Auweiler, darüber hinaus aber auch in Heimersdorf, Chorweiler, Seeberg und Blumenberg. Der Standort ist aus Gründen des Natur-, Landschafts- und Klimaschutzes abzulehnen. Negative Auswirkungen eines Frischezentrums auf die umgebenden Siedlungen und damit auf eine große Zahl von Menschen wären wahrscheinlich. Heute besteht ein Freilandklima guter Ausprägung - der Bau eines Frischezentrums bedeutet hingegen einen Klimaumschwung in „Innenstadtklima“, d.h. einer intensiven Wärmeinsel. Über den weiter nördlich bestehenden Feldern gebildete Kaltluft würde beim Überstreichen des Logistikzentrums aufgewärmt. Dies würde zu einem Abriegeln der verbleibenden klimatischen Ausgleichsflächen von den Ortsteilen Lindweiler und Volkhoven führen. Die große, ausgeräumte Ackerfläche ist zudem in Zusammenhang mit den umgebenden Flächen (Gehölze, Wald, Baggersee, weitere Felder) als Freiraum und als Nahrungsbiotop wichtig. Folgerichtig ist die in Rede stehende Fläche im Regionalplan als Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich mit regionalem Grünzug und im Flächennutzungsplan als Grünfläche festgesetzt. Ebenso ist die verkehrliche Anbindung negativ. Eine Autobahnabfahrt von Norden kommend fehlt, eine ordentliche Anbindung an die A 57 ist daher nicht gegeben. Der Standort würde daher zu einem weiteren Verkehrschaos im Kölner Norden führen. Zudem sprechen sich die Händlerinnen und Händler klar gegen einen Frischezentrumsstandort im Kölner Norden aus.

Begründung der Dringlichkeit:
Eine Beschlussfassung der BV Chorweiler in der Sitzung am 26.01.2017 ist dringend notwendig, um bzgl. der neu aufkeimenden Debatte um eine mögliche Verlagerung nach Lindweiler/Volkhoven/Weiler eine frühzeitige Position der BV festzulegen.

Mit freundlichen Grüßen
Für die SPD-Fraktion

Inan Gökpinar
Fraktionsvorsitzender

Friedhelm Ottenberg
Bezirksvertreter